

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

12.1.1861 (No. 11)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11.

Samstag den 12. Januar

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 531. In Folge mehrfach an uns gerichteter Anfragen über einzelne Bestimmungen der Droschenordnung sehen wir uns veranlaßt, Folgendes zur Kenntniß des Publikums zu bringen:

- 1) Für Fahrten auf Bälle, in das Theater, in Konzerte, zahlt man ohne Rücksicht auf die Zahl der Personen 30 fr.; ebensoviel für das Abholen. Werden jedoch Personen an verschiedenen Orten aufgenommen, oder steigen solche an verschiedenen Orten aus, so beträgt die Tare 45 fr. Bei solchen Fahrten muß vorausbezahlt werden (§. 15 der Droschenordnung). Eine Vergütung für Beleuchtung findet nicht statt und darf überhaupt unter keinem Vorwande mehr als obige Tare verlangt werden, wie sich auch von selbst versteht, daß bei Fahrten zu Privatbällen oder musikalischen Aufführungen in Privathäusern nur die regelmäßige Tare zu entrichten ist.
- 2) Nach der Aufstellungszeit, d. h. in den Monaten März bis Ende Oktober Abends 9 Uhr, in den übrigen Monaten Abends 8 Uhr, muß die doppelte Tare bezahlt werden. Bei der Dunkelheit müssen die an beiden Seiten der Droschen angebrachten Laternen angezündet werden, wofür für jede Viertelstunde oder einzelne Fahrt 2 fr. zu vergüten sind (§. 3, 16 und 17 der Droschenordnung).
- 3) Auch nach der Aufstellungszeit müssen die Droschen unweigerlich fahren, wenn sie nicht durch eine vorhergehende Bestellung daran gehindert sind (§. 8. d. D.).
- 4) Wer die Drosche vor das Haus bestellt, darf dieselbe nicht länger als fünf Minuten dort aufhalten, sonst tritt Zahlung nach der Länge der Zeit ein.

Karlsruhe, den 10. Januar 1861.

Großh. Stadtmant.

Richard.

Friedrich.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Als nachträgliches Weihnachtsgeschenk ist uns noch gekommen: von M. S. 1 fl. 30 fr., wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 11. Januar 1861.

Das Comite.

Winter-Vorlesungen.

Am Samstag den 12. d. M., Abends halb 7 Uhr, werde ich als Fortsetzung der kosmischen Vorlesungen über die Planeten einen Vortrag halten.

W. Eisenlohr.

Fahrnißversteigerung und Gläubigeraufforderung.

Aus dem Nachlasse des Kanzleihilfen Nic. casius Bühler dahier werden

Montag den 14. d. M.,

Früh 9 Uhr,

eine goldene Taschenuhr, einige Bücher, Herrenkleider u. s. w. in seiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 50, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen, wenn es noch nicht geschehen, an gleichem Tage vor Notar Grimmer anzumelden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Großh. Stadtmant. revisorat.

Gerhard.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Oberhofmarschallamtsraths Ziegler Wittwe, Luise, geb. Weiß dahier, werden in deren Wohnung, Waldstraße Nr. 8, am

Montag den 14. Januar 1861

und die darauf folgenden Tage, jeweils von Früh 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände, Frauenkleider, Bettung, Schreinwerk, Weißzeug, Küchengeräthe und sonstiger allerlei Hausrath, gegen Baarzahlung öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Die Juwelen, Gold und Silber und Kunstgegenstände werden am ersten Tage (am 14. Januar 1861) versteigert.

Karlsruhe, den 4. Januar 1861.

Großh. Stadtmant. revisorat.

Gerhard.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Küblermeister Johann Kloss Wittve werden in deren Verhauung, Quersstraße Nr. 15 dabier,

Montag den 21. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fahrniße, als:
Frauenkleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Küchengerath und allerlei Hausrath;
Nachmittags 2 Uhr anfangend, das sämtliche Küblerhandwerksgerath, einige Klaster tannenes und eichenes Arbeitsholz, 32 Bund Reife, 27 Bund Taugwellen, circa 150 Stück Dielen und 24 Sester gute Kartoffeln öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Am **Dienstag den 15. Januar 1861**, Mittags 11 Uhr, wird in der Waldhornstraße Nr. 8 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 1 vierrädriger Wagen.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1860.

Der Gerichtsvollzieher: Diehm.

Hausversteigerung.

Montag den 14. Januar 1861,

Nachmittags 4 Uhr,

Aus Auftrag des Herrn Hofgerichtsrath von Hillern und der Freifrau von Röder, geb. von Hillern, wird das nachbeschriebene Wohnhaus im Gasthause zum Kaiser Alexander unter annehmbaren Bedingungen freiwillig zu Eigenthum versteigert.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges massiv von Stein gebautes Wohnhaus, nebst Seitenbau und Hofraum, daselbe enthält im untern Stock 5 Zimmer, 1 Küche und 1 Waschküche; im obern Stock 8 Zimmer und 1 Küche; in den Mansarden 3 Zimmer und 1 Küche, mehrere Kammern und Trockenspeicher, sodann Holzremisen, sowie 1 Brunnen im Hof, hinter dem Hause befindet sich ein ohngefähr $\frac{1}{3}$ Morgen großer Garten mit Brunnen, in der Stephaniensstraße Nr. 36, einseitig Herrn Stallmeister Wenz, anderseits Freifrau von Adelsheim.

Das Ganze ist abgeschätzt auf 19,000 fl. und es erfolgt sogleich der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; wozu die Liebhaber einladet und nähere Auskunft ertheilt:

Serrenschmidt, Gerichtstarator,
Blumenstraße Nr. 13.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 43, im zweiten Stock, ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof,

Küche, Keller, Holzremise u., auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Amalienstraße Nr. 43, Seitengebäude im zweiten Stock, ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Langestraße Nr. 113 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern, Mansarde, Schwarzwachskammer, Küche, Keller, Holzremise nebst übrigen Erfordernissen, mit oder auch ohne Stallung, Remise und Bedientenzimmer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde zu erfragen.

Hausverkauf und Wohnung zu vermieten.

Epitalstraße Nr. 1 ist ein gut unterhaltenes, zweistöckiges Haus mit Mansarden und Feuerwerkstätte unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Ebdaselbst ist im untern Stock eine Wohnung nebst Werkstätte und Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 53.

Zimmer zu vermieten.

Lammstraße Nr. 7, im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, auf 1. Februar oder früher zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 16, im zweiten Stock, ist sogleich oder auf den 1. Februar ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 39 sind 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt (hinterbinaus), sogleich oder später zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7, im dritten Stock, ist ein gut möblirtes heizbares Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie, bestehend aus 3 Personen, sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkof oder aber 4 Zimmer, nebst Küche, Magdkammer und den sonst üblichen Räumlichkeiten zu miethen. Wer eine solche Wohnung zu vermieten gesonnen ist, wird höflich ersucht, seine Adresse unter Angabe des Preises hiefür bei dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. O. abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine ordnungsliebende, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Adressen wolle man in der Epitalstraße Nr. 53 abgeben.

Zimm.

Zimm.

Zimm.

Montag

Zimm.

Ganz. by

by Ganz

Zimm.

Zimm. Meier

Zimm.

Friedrich

Nagel

3. Weber

Zimm.

by Weik

by

Faber

by

P. G. Weik

by

G. Orhan

Comm. Affil.

Mord

by

Hilberbrand

Auf 23. Januar

wird eine anständige Wohnung von 5 - 6 Zimmern, gleichviel in welcher Stadtlage, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich eine perfekte Köchin gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 2.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei einer stillen Haushaltung in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Eine gewandte Kellnerin findet sogleich gegen guten Lohn eine Stelle in der Langenstraße Nr. 55.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Es mögen sich aber nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres Waldstraße Nr. 6.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, welches kochen, pugen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 189.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, findet sogleich einen Platz. Wo? ist zu erfragen im vordern Zirkel Nr. 5 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Weisnähen, Bügeln und Kleidermachen Übung hat, auch kochen kann, wünscht sogleich placirt zu werden oder im Nähen Beschäftigung zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 1.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 62.

Gesuch.

Es sucht ein hiesiger Bürger ein Kapital von 50 - 60 fl. auf eine Handschrift und zu 5 1/2 % verzinslich. Eine Abschlagszahlung von 24 fl. vierteljährlich wird durch seine beständige Beschäftigung und durch reelle pünktliche Bezahlung zugesichert. Wo? erfährt man in der Durlacherthorstraße Nr. 74 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Bedienter = Gesuch.

Ein unverheiratheter Herr sucht einen braven, schon geübten, älteren Mann zur monatweisen Bedienung. Anmeldungen hiefür, jedoch nur von soliden Leuten, wollen alsbald im Kontor des Tagblattes geschehen, wo Mittheilung erfolgen wird.

Verlorenes Porte-monnaie.

Am Montag Abend wurde von der Hirsch- bis in die Waldstraße ein Porte-monnaie, worin sich ein Gulden, einige Münze und ein Schein

befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Langenstraße Nr. 193 im dritten Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlorenes Schlittschuh.

Vorgestern Abend wurde von der Schießwiese durch die Langestraße bis in die Ritterstraße ein einzelner Knabenschlittschuh mit zwei Lederriemen verloren. Man ersucht um dessen Abgabe im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung.

Verlorene Vornette.

Von der Waldstraße bis zum Theater wurde eine Vornette (Zwicker) an einem schwarzen Schnürchen verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorenes Armband.

Bei der letzten Abendunterhaltung im Museum wurde ein goldenes Armband mit regelmäßigen Gleichen entweder im Saal oder in der Einfahrt verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn Hausmeister Durm gegen Belohnung abgeben zu wollen.

Verlorenes Taschentuch.

Es wurde am Mittwoch Abend nach dem Museums-Kränzchen vom Lesezimmer bis auf die Straße ein kleines Spizentäschentuch verloren. Man bittet, dasselbe bei dem Museumsdiener abzugeben.

Verlorenes.

Vor ein Paar Tagen ist der elfenbeinerne Griff eines Stocks, einen Indianer auf einem Ast vorstellend, verloren gegangen. Wer denselben noch brauchbar dem Herrn Drechslermeister Bücheler, dem Museum gegenüber, bringt, erhält eine Belohnung von 2 fl.

Verlaufener Hund.

Ein halbjähriger, graugesleckter, mittelgroßer Hund mit braunen Füßen, langen Ohren und gestutztem Schwanz hat sich verlaufen; es wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 37 b gegen Belohnung abzugeben.

Liegengebliebene Mantille.

Bei dem Feuerwehball in der Gesellschaft „Eintracht“ blieb in der Damengarderobe eine schwarze Mantille liegen, welche bei Hausmeister Sildebrand gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden kann.

Gefundenes Porte-monnaie.

Ein abgenütztes Porte-monnaie, in welchem etwas Münze ist, wurde gefunden, und kann in der Jähringerstraße Nr. 32 von dem rechtmäßigen Eigentümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

H. C. M.

W. J. J. J. J.

S. M. J.

H. J. J. J.

v. J. J. J.

in J. J. J.

H. J. J.

Gefundenes Bracelet.

Nach dem letzten Museumsfränzchen wurde unten an der Treppe ein goldenes Glieder-Bracelet gefunden. Die Eigentümerin kann dasselbe Karl-Friedrichstraße Nr. 23 im dritten Stock abholen.

Gefunden

wurde letzten Sonntag ein **Maßstab** und kann von dem rechtmäßigen Eigentümer gegen Erfaß der Einrückungsgebühr auf dem Kontor des Tagblattes in Empfang genommen werden.

Hausverkauf.

In einer angenehmen Lage ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansarden billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Holzverkauf.

Einige Klaster hagenbuchenes Prügelholz, per Klaster 18 fl., wird in ganzen, halben und Viertels-Klastern verkauft in der Karlsstraße Nr. 31.

Ein Ladentisch

mit 4 Schubladen, zugleich auch als **Büffet** in eine Wirthschaft geeignet, desgleichen 2 **Glas Kästen** nebst einem **Aushängelkästchen** sind sogleich aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Hoffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Verkaufsanzeige.

Herrenstraße Nr. 39, im zweiten Stock, ist eine gute **Zither** zu verkaufen.

Billig zu verkaufen.

Ein schönes **Sopha** mit braunem Plüschüberzug ist billig zu verkaufen in der Zähringerstraße Nr. 74 im zweiten Stock.

Billig zu verkaufen:

Nieritz, die Fürstenschule, 2 Bände, hübsch gebunden 1 fl.

Marrpat, Japbet, der einen Vater sucht, aus dem Englischen von H. Kurz, hübsch gebunden 1 fl. 12 fr.

Weidinger, Leben und Wirken Friedrich's des Großen, wie neu und gebunden 1 fl. 24 fr. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Es ist ein noch ganz neuer moderner **Frack** billig zu verkaufen. Wo? ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter kauft und verkauft fortwährend Kleidungsstücke aller Art, sowie Bett und Möbel. Auch werden daselbst Hasenbälge und Zeitungs-Makulatur angekauft.

Ferdinand Holz,
Zähringerstraße Nr. 27.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

schöne weiße, rothe, gelbe, grüne, blaue **Wallrath-Lichter** (Diaphanes du blanc baleine),

Parafin-Lichter,

Münchener Willy-Kerzen,

4r, 5r, 6r, 8r, erste Qualität, reines gelbes **Landwachs**, **Wachstöcke** u. u.

Niederlage

der

Chocoladen

aus der Fabrik von

Masson

in Paris,

Hoflieferant der Könige von Belgien, Sachsen, Württemberg und Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden,

bei **C. Däschner**.

Pommer'sche Gänsebrüste,

Wertheimer Leber- und Blutwürste à 4 fr., Schwartenmagen, Göttinger Würste, Braunschweiger Salami, westphäl. Schinken empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Nettig-Bonbons,

sowie **Nettig-Brust-Syrup** in Flaschen, sicher und schnell wirksam bei Husten und Brustleiden, empfiehlt

Conradin Haugel.

Aechtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsium schnell befördert, die bereits erstorbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pomade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange a 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan**, Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Friseur in Gotha.

hy.
inml.
inml.
Meister jun.
C. F. Hoffner.
inml.
Meister jun.
inml.
hy.
inml.
Kießer in Mühlb.
Gräff.
inml.
Mutterer, in J. Kunstschm.
hy.

inml.
inml.
inml.
inml.
inml.
2. inml.
14. n. 16.
inml.

C. Arleth,großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:schöne franz. **Chapons, Poulardes** und
Perdreux rouges, frische **Perrigord-**
trüffel, Straßburger **Gänseleberpasteten**,
große **Holsteiner** und **Ostender Austern**,
acht russ. und **Elb-Caviar**, **Somards**,
frische **Solles, Turbots, Cabeliau** etc. etc.**THEE,**

als:

Pecco , sehr fein, blüthenreich . . .	5 fl. — fr.
Pecco , feinst	4 fl. — fr.
Pecco , fein	3 fl. — fr.
Souchong , sehr fein	3 fl. — fr.
Souchong , fein	2 fl. — fr.
Gunpowder	3 fl. — fr.
Imperial	2 fl. 30 fr.

Dieselben Sorten sind in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pa-
quets verpackt vorräthig bei**C. Däschner.****Berliner Pfannkuchen**und **Fastnachtsküchlein**, jeden Tag frisch,
empfiehlt**Ludwig Heuser,**
Amalienstraße Nr. 49.**Neue franz. Zwetschgen,**

8 fr. per Pfund,

empfiehlt

C. Däschner.**Frischgeschossene Feldhühner**à 36 fr. per Stück werden heute abgegeben
bei**Nich. Haas,**
Hofwildpretbandlung.**Maskenball-Stoffe**in allen möglichen **Nachtfarben** sind zu
haben bei**L. S. Leon Söhne.****Wein-Lager**von **C. Herlin**, Amalienstraße Nr. 37
in Karlsruhe.

In ganz reiner Qualität werden abgegeben:

- 1) **Zeller, rother** 1857r, Auslese, 1 fl.,
- 2) **Mauerwein**, 1859r, Ausstich, 1 fl.,
- 3) **Markgräfler**, 1857r, 24, 30 und 36 fr.,
- 4) **Kaiserstühler**, 1857r, 18 und 20 fr.,

per Maas in gefeglichem Quantum.
Nr. 1, 2 und 3 sind zu feinen Flaschenweinen
geeignet.Fässer werden mit verabreicht, und Proben
bereitwillig abgegeben.**Winter-Mäntel**

zu herabgesetzten Preisen empfehlen

Leipheimer & Weeber,

Langestraße Nr. 151.

In allen Farben

zu Ball- und Masken-Anzügen:

Seidenzeuge, Sammt, Merinos,
Tarlatan, Glanzpercal u. s. w.
Füll in allen Breiten, abgepaßte **Ball-**
kleider zu 4 fl.**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

Modellir-Cartons.

(Der kleine Baumeister.)

à 8 und 12 fr. per Bogen
sind in großer Auswahl zu haben bei**Müller & Gräff.****Spielfarten.****Biquet-, Whist-, Tarok- und Deckarten**, welche
sich durch **Glätte, Festigkeit** und **feine Bilder** aus-
zeichnen, empfiehlt billigt**Karl Benjamin Gehres,**
Langestraße Nr. 139. Eingang Lammstraße.**Kleider-Halter**

sind wieder angekommen bei

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Im Prinz Carl**Winterbier** aus der **Freiherrlich v. Sel-**
deneck'schen Brauerei,**Münchener Spatenbräu** von heute Abend
5 Uhr an aus dem Faß,**Gefrorenes Spatenbräu** in Flaschen
zeigt hiermit empfehend an**Rothenacker.****Bier.**In der **Eintrachtsrestauration** wird
über die Straße der **Schoppen Bier** zu 2 fr.
abgegeben.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem sind auf bevorstehende Maskenbälle **Herren- und Damen-Dominos** und aller Art Maskenzüge in großer Auswahl zum Ausleihen bereit und bittet um geneigten Zuspruch.

Bier, Kleiderhändler,
Kronenstraße Nr. 46.

Anzeige.

Neue **Dominos** sind zu vermieten bei **Ferd. Holz**, Zähringerstraße Nr. 27.

Literarische Anzeigen.

Bei B. E. Verendsohn in Hamburg ist erschienen und bei Th. Urici, Lammstraße Nr. 4 zu haben:

BOSCO in der Westentasche,

oder:

die entdeckten Geheimnisse

aller Magier, Zauberer u. Hexenmeister.

Enthaltend: 200 der überraschendsten Kunststücke aus dem Gebiete der Taschenspielererei, der Magie, des Magnetismus, der Optik u. Physik, der Feuerwerkerei, Sympathie u. s. w., welche sämtlich von Dilettanten ohne Instrumente ausgeführt werden können.

Herausgegeben von
J. A. Philadelph-nein.
15. Auflage.

Preis 1/2 fl. brosch. 15 kr.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Kalender für das Jahr 1861 zu haben:

Der Rheinländische Hausfreund	6 fr.
„ Rastatter hinkende Bote	6 fr.
„ Christliche Hausfreund	7 fr.
„ Freiburger Bote	7 fr.
„ „ Volkskalender	4 fr.
„ Gustav-Adolf-Kalender	8 fr.
„ Lahrer hinkende Bote	8 fr.
„ „ Landbote	5 fr.
„ Evangelische Kalender	6 fr.
„ Bilder-Kalender	6 fr.
„ Sonntagskalender	7 fr.
„ Heidelberger Volkskalender	6 fr.
„ Pilgerstab	9 fr.
„ Der gute Bote	12 fr.
Porte-monnaie-Kalender	6 fr.
Deutscher Geschichts- und Comptoir- Kalender	36 fr.
Horn, Spinnstube	45 fr.
Gubitz, Volkskalender	45 fr.
Nieritz, „	36 fr.

Außerdem sind daselbst die Mannheimer, Lahrer Wand- und Geschäftskalender, sowie elegante Damenkalender und die genealogischen, Schreib- und Reisekalender zu haben.

In der **C. G. Beck'schen** Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundriß der Mineralogie

von **Dr. Friedrich Pfaff,**

a. o. Professor an der Universität Erlangen.

gr. 8. brosch. 19 1/2 Bogen mit 9 lithogr. Tafeln.

Preis 2 fl.

Der vorliegende Grundriß soll die rechte Mitte zwischen den gar zu mageren Leisfäden und den für den Unterricht zu ausführlichen Lehrbüchern der Mineralogie halten, nicht mehr und nicht weniger geben als bei der verhältnismäßig kurzen Zeit, welche an allen Eshranstalten auf dieses Fach verwendet werden darf, beim Unterrichte besprochen werden kann. Der Verfasser hat daher nur die Mineralien ausführlicher besprochen, welche in kristallographischer oder chemischer und technologischer oder geologischer Hinsicht von Wichtigkeit sind.

Durch die besondere Berücksichtigung der technischen Verwendung, durch die beigefügten tabellarischen Uebersichten auch der wichtigsten pharmaceutischen Präparate eignet es sich besonders auch für technische Eshranstalten. Die auf 9 Tafeln enthaltenen zahlreichen Figuren enthalten die wichtigsten Formen fast aller besprochenen Mineralien.

Museum.

Montag den 14. Januar findet die dritte Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Der Vorstand.

Eintracht.

Statt des auf 14. d. M. bestimmten Maskenballs findet ein

„Kränzchen“

statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Quartett-Verein.

Heute Abend um 8 Uhr Probe.

Karlsruhe, den 12. Januar 1861.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Januar. I. Quart. 8. Abonnementsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried; Musik von Halévy.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

11. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 8	28" —	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	— 3	28" —	„	„
6 „ Abd.	— 2	28" —	„	„

Gestorben:

- 11. Jan. Ihre Excellenz Frau Auguste von Berstett, alt 73 Jahre, Wittve des Staats- und Cabinetsministers von Berstett.
- 11. „ Adolph, alt 4 Monate 10 Tage, Vater Finanzrath Kern.

hy.

hy.

Imml.

2.

Imml.

Imml. wozym.

Imml.

Imml.

Bekanntmachung.

Große Verloosung von 32 ausgezeichnet schönen Glasgemälden,
taxirt zu 3820 fl.

Bei den Herren **Conradin Saagel** und **Mathis S Leipheimer** sind wieder einige von diesen Gemälden zur Ansicht aufgestellt und auch fortwährend Loose zu haben.

Bruchsal, im Dezember 1860.

L. Waisch, Leihhaus-Controleur.

Bezug nehmend auf obige Anzeige empfehlen wir diese Gemälde zur Ansicht und Loose à 1 fl. das Stück (bei Abnahme von 10 Stück ein Freiloos) zur geneigten Abnahme.

Karlsruhe, im Dezember 1860.

Conradin Saagel. Mathis S Leipheimer.

Kontorwissenschaftlicher Bildungs-Cursus.

Der Unterzeichnete wird am 15. d. M. einen **handelswissenschaftlichen Unterrichts-Cursus** eröffnen, in dem die gesammte Kontorwissenschaft in theoretischer Darstellung ihrer praktischen Erscheinung und Bedeutung gründlich und ausführlich behandelt werden soll.

Wie die Verwerthung aller übrigen Wissenschaften, so hat auch die der Kontorwissenschaft mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die gerade auf dem Wege eines planmäßigen theoretischen Unterrichts zu beseitigen sind, wenn wir auch hier an dem Grundsatz festhalten, daß keine gediegene Praxis ohne theoretische Vorbildung denkbar sei. Die Handelswissenschaft hat jetzt überall in gerechter Würdigung ihrer unverkennbar wichtigen Bedeutsamkeit im praktischen Leben und ihrer unlängbar anspruchsvollen und hervorragenden Stellung im geschäftlichen Verkehr des In- und Auslandes einen Standpunkt erreicht, auf dem ihre fortschreitende Entwicklung zu einer der ersten praktischen Wissenschaften das Bedürfnis einer wissenschaftlichen Betrachtung derselben um so fühlbarer erscheinen läßt, als auch sie von der Einwirkung des modernen Zeitgeistes nicht unberührt bleiben könnte. Daher wird auch das Bestreben des Unterzeichneten darauf gerichtet sein: Mit der Theorie, dem Durchgangspunkte zu einem klaren Anschauungsvermögen und einem sicheren praktischen Blick, die Grundlage zu bilden zur Einrichtung eines zweck- und planmäßigen Geschäftslebens, durch sie in schulmäßige Hinüberleitung auf den Boden einer regen und emsigen Geschäftstätigkeit den Jüngling zu befähigen, mit allen Vortheilen einer gewandten Mercantilpraxis selbstständig zu arbeiten und so allen Ansprüchen seines künftigen Berufes als Kaufmann mit um so bestimmterer Leichtigkeit und unverdrossenem Eifer zu begegnen.

1. Abtheilung. Vorbereitender Cursus.

- Ueber Handel im Allgemeinen und die verschiedenen Arten desselben.
- Allgemeine Waarenkunde.
- Wechsellehre, theoretische.
- Kaufmännische Korrespondenz in deutscher und franz. Sprache (Inhalt und Text der Briefe, äußere Form, Gattung und Muster).
- Kaufmännische Kalligraphie in ihren verschiedenen Gattungen und Mustern.
- Kaufm. Rechnen, Reduction der Silber- und Goldmünzen verschiedener Länder und Städte, Agio- und Rabat- (Disconto)-Rechnungen, einfache Waarencalculationen etc.

2. Abtheilung. Eigentlich praktischer Cursus.

- Wiederholung der Wechsellehre mit Einfluß der allg. deutschen Wechselordnung und der wichtigsten Sätze über Handelsrecht etc.
- Comptoirarbeiten: Rechnungen, Noten, Factura, ausführliche Behandlung der Contocorrente, besonders in rothen Zahlen.
- Kaufmännisches Rechnen: die schwierigeren Geschäftsrechnungen, als: Zins-, Zinseszins-, Kurs-, Agio- und Arbitragerechnungen, Erklärung der Kurszettel, Börsenberichte, zusammengesetzte Waarencalculationen, Rentenrechnungen etc.
- Waarenkunde: Materialwaaren mit besonderer Berücksichtigung der Chemicalien.
- Buchhaltung, einfache und doppelte. Fingirte Geschäfte werden gebucht, abgeschlossen und die betreffenden Briefe, Facturen, Wechsel ausgearbeitet.

Anmeldungen werden täglich von Morgens 8-9 Uhr, Mittags von 1-3 Uhr und Abends von 5-8 Uhr Lammstraße Nr. 7, Eck der Langen- und Lammstraße, entgegengenommen.

Wilhelm Zuber,

Sprochlehrer, Lehrer der Mathematik und der Kontorwissenschaften.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel**. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

in Karlsruhe **J. Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,

" " **Conr. Saagel**, Langestraße Nr. 153,

in Durlach **Friedr. Unger**, Sohn,

" Ettligen **F. J. Springer**.

nachvoll.
inm.

inm.

Alle 4 Monate

Einladung.

Zur Feier der Wiedererwählung unseres geehrten Herrn Oberbürgermeisters **Malisch** findet nächsten Donnerstag den 17. dieses, Mittags 1 Uhr, ein **Festessen** im Saale des Bürgervereins statt. Jeder bürgerliche und staatsbürgerliche Bewohner der Residenz ist freundlich zur Theilnahme eingeladen.

Listen zur Unterschrift sind aufgelegt:
in der Gesellschaft Bürgerverein,
bei Herrn Hofbuchhändler **Vielefeld**,
" " Kaufmann **Conradin Haagel**,
" " Gastwirth **Hemberle**.

Die Listen werden Montag Abend geschlossen.

Das Comité.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1861.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

- | | |
|---|--|
| 1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses; | 4) Droschken-Tarif; |
| 2) Ankunft und Abgang sämtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs); | 5) Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten; |
| 3) Eisenbahn- und Silwago -Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden; | 6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute; |
| | 7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands. |

Preis 6 Kreuzer.

Durch gleichzeitige Benützung der Lokalitäten des Bürgervereins von Seiten des Cäcilienvereins und einer größeren Versammlung von Bürgern, aus Anlaß des gestrigen Wahltages, konnte die auf Donnerstag Abend angesagte Besprechung wegen dem **Maskenzuge** im Großh. Hoftheater nicht stattfinden. Dieselbe wird nun andurch auf heute (Samstag) Abend 6 Uhr hiemit angesagt. Die Versammlung ist im **Salzimmer** des obern Stockes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Haas, Kfm. v. Altlusheim. Hr. Berger, Kfm. von Augsburg. Hr. Ries, Priv. von Heidelberg.

Englischer Hof. Hr. von Ruchlinshausen v. Gotha. Hr. Johnson mit Frau v. London. Hr. Ruchenbach, Holzhändler v. Waldbirch. Hr. Hegel, Holzhdl. von Emmendingen. Hr. Wippermann, Holzhändler v. Freiburg. Hr. Schmecher, Kfm. v. Rempten. Hr. Wagemann, Kfm. von Fahr. Hr. Schauther, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Besky, Hr. Schiff, Hr. Schloß und Hr. Lehmann, Kfl. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. v. Messejodoff, Priv. von Heidelberg. Hr. Graumann, Rent. von Fahr. Hr. Blesig, Rent. von Achern. Hr. Klüppel und Hr. Oppenheim, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Kirchner, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Audojie, Kfm. v. Grefeld.

Geist. Hr. Keilmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Weiser, Dekon. v. Hochenheim. Hr. Förster, Part. v. Offenburg. Hr. Sängler, Kfm. v. Mainz.

Goldener Hirsch. Hr. Mäler, Fabr. v. Heidelberg.
Goldener Karpfen. Hr. Künzle, Fabr. v. Nürtingen. Hr. Gerwig, Priv. v. Eberach. Hr. Walter, Hblsm. v. Feidenfeld.

Goldene Traube. Hr. Lenz, Fabr. von Berlin. Hr. Diebold, Part. v. Stuttgart. Hr. Ritsert, Kfm. v. Darmstadt.

Grüner Hof. Hr. Cohen, Ingenieur v. Köln. Hr. Neander, Kfm. v. Posen. Hr. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Karlebach, Kfm. v. Mannheim.

Hötel Große. Hr. Wavra, Privat. v. Wien. Hr. Henry, Priv. von Straßburg. Hr. Blümlin, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Falges, Kfm. v. Zell a. S. Hr. Rosenfeld, Kfm. v. Berlin.

König von England. Hr. Müller, Forstprakt. von Heidelberg. Hr. Burkart, Gastgeber v. Grombach.

Maffauer Hof. Hr. Roos, Kfm. v. Edenkoben. Hr. Maier und Hr. Weill, Kfl. v. Altdorf. Hr. Dornheimer, Kaufm. von Heidesheim. Hr. Kahn mit Sohn und Hr. Schrad, Kfl. v. Grombach.

Nothes Haus. Hr. Kutsch mit Sohn, Kaufl. von Attenborn. Hr. Heilig, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Fromberg, Rent. v. Laufenburg. Hr. Klein, Priv. von Leipzig. Hr. Gebberth, Hotelbes. v. Wien. Hr. Konrad, Kfm. von Staufen.

Schwarzer Adler Frau Accisor Hirschler v. Herbolzheim.

Sonne. Hr. Siebold, Priv. v. Dürkheim.

Stadt Pforzheim. Hr. Publi, Gutsbes. v. Metang. Hr. Obermann, Kaufm. v. Ludwigshafen. Hr. Selweiler, Kfm. und Hr. Diehl, Stasfermeister v. Lorch.

Stadt Straßburg. Hr. Hausheimer u. Hr. Kübler, Zahnärzte v. Biedenbach.

Weißer Löwe. Hr. Weinheimer, Kfm. v. Eppingen. Hr. Bassinger, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Ettlinger, Hblsm. v. Eppingen. Hr. Prinz, Fabr. v. Langenrudt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.

Innl. 2.

monatlich

Montag.

1. Kommissar

2.

Innl.

Innl. 15. v. 17